

■ Planung und Bauten

## Bahnsteigbau: den Fahrgästen verpflichtet

aus SIGNAL 06/1992 (August 1992), Seite 16 (Artikel-Nr: 10001525)  
Arbeitsgemeinschaft Bahnsteigbau Consulting

Bahnsteige sind Visitenkarten der öffentlichen Verkehrsmittel. Von der Akzeptanz des Bahnsteigs durch den Fahrgast wird das Durchsetzungsvermögen der umweltgerechten öffentlichen Verkehrsmittel gegenüber dem Individualverkehr mitbestimmt. Der Aufenthaltsraum "Bahnsteig" sollte daher für den Fahrgast optimal gestaltet sein und für öffentliche Verkehrsmittel werbend präsentiert werden.

Dieser Zielstellung verpflichtet haben die Unternehmen Hohrenk Fertigungstechnik GmbH (Cremlingen), Klostermann Leuchtwerbung/Wegeleitsysteme GmbH (Gelsenkirchen) und Otto Frenzel GmbH (Freden/Leine) die "Arbeitsgemeinschaft Bahnsteigbau Consulting" (ABC) mit Sitz in Berlin gebildet. Jedes der Unternehmen hat in den vergangenen Jahren einzelne Komponenten für das Gesamtprodukt Bahnsteig erfolgreich verwirklicht und die technische Entwicklung auf seinem Fachgebiet beispielhaft vorangetrieben. Die Arge Bahnsteigbau Consulting bietet ein geschlossenes Baukastensystem des technisch ausgereiften Bahnsteigbaus, der modernen Bahnsteigausstattung und der umfassenden Fahrgastinformation an. Referenzen beider deutscher und ausländischer Bahnverwaltungen sowie zahlreicher Stadt- und Straßenbahnen zeugen von bewährten konstruktiven Lösungen und vom originellen Design. Jüngste Dokumente dafür sind Bahnsteigmodernisierungen an den ausgebauten Strecken Berlin - Dresden und Bitterfeld - Delitzsch und die Ersatzneubauten in den Bf. Stralsund und Sandersleben der Deutschen Reichsbahn.

Zum Objektstudium hat die Arge das Messeobjekt "Haltepunkt Ruschestraße" im öffentlich zugänglichen Bereich auf dem Grundstück Ruschestraße 59 im Bezirk Lichtenberg errichtet. Sowohl am Messeobjekt als auch in den Beratungs- und Geschäftsräumen werden Bauherren und Planer ausführlich mit dem Know-How der Arge Bahnsteigbau vertraut gemacht. Der Haltepunkt ist noch bis zum 16. September 1992 für Besucher und Interessenten empfangsbereit. Wünschenswert ist es, daß dieses Schauobjekt nicht nur im Blickfeld der Bauherren und Planer steht, sondern auch der Fahrgäste und Fahrgastvertretungen.

Mit dem Messeobjekt "Haltepunkt Ruschestraße" demonstriert die Arge ihre Auffassungen, die zu den wichtigsten Bestandteilen erfolgreicher Corporate-Identity-Strategie des öffentlichen Verkehrs gehören:

- Zeitgemäße Bahnsteige müssen sich durch eine innovative Tragkonstruktion auszeichnen. Mit aufgeständerten Baukonstruktionen stehen solche zur Verfügung, die im Vergleich zu konventionellen Bauweisen erhebliche Einsparungen an Erd- und Gründungsarbeiten ermöglichen, technologische Zwänge lösen und die sich bei Aufrechterhaltung der Nutzung unkompliziert dem sich ändernden Serviceniveau anpassen lassen.

Bahnsteige müssen für den Fahrgast das Gefühl der Sicherheit bieten und eine angemessene Bequemlichkeit aufweisen. Diesem Anspruch werden transparente Bahnsteigaufbauten gerecht, die zudem in den Abend und Nachtstunden akzentuiert beleuchtet sind. Die zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten mit Sitzgruppen, Informations- und Werbeflächen gestatten eine individuelle Gestaltung.

Bahnsteigflächen werden konsequent mit einem Blindenleitsystem ausgestattet, und der Gefahrenbereich entlang der Gleistrasse wird optisch hervorgehoben.

Der Aufenthaltsraum Bahnsteig soll weitgehendst witterungsgeschützt sein. Die Gestaltung und das Produktsystem von Wind- und Wetterschutzhäuschen sowie von individuellen Bahnsteigdachsystemen gestattet es, den Fahrgast von Verkehrsmittel zu Verkehrsmittel "beschirmt" zu führen.

Der Fahrgast will vor Antritt und während der Fahrt umfassend informiert sein. Sowohl durch starre visuelle Informationsträger (Schilder, Piktogramme) als auch durch frei programmierbare (z.B. LED-Anzeigen) werden die Fahrgäste auf örtliche Situationen, Fahrtinformationen und aktuelle Betriebsbedingungen aufmerksam gemacht. Von der Arge wird außerdem die Integration mit einem "Info-Center" demonstriert, das der Befriedigung der anspruchsvollen Bedürfnisse der Fahrgäste nach örtlichen und überregionalen Informationen dient.

Bahnsteige sind reinigungsfreundlich zu gestalten und mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand zu betreiben. Die Arge stellt mit den verschiedensten Produkten durch spezielle Herstellungs- und Konservierungsverfahren reinigungsfreundliche, langlebige und wiederverwendungsfähige Baukonstruktionen vor. Nachträgliche Korrekturen der Bahnsteighöhe infolge neuer Fahrzeuggenerationen sind unkompliziert möglich.

Die Arge Bahnsteigbau bietet sich als fachkundiger Partner für die komplexe Lösung von Bahnsteigbauten an. Mit dem gebotenen Baukastensystem können sowohl einfachste Ansprüche für kleinste Bahnsteige als auch repräsentative Gestaltungswünsche erfüllt werden.

\*\*\*

*(IGEB) Ob die Arge Bahnsteigbau hält, was sie hier verspricht, das können Sie am 10. September prüfen: Im Rahmen der Berliner Schienenverkehrs-Wochen wird die Arge sich der Diskussion mit den Fahrgästen stellen. Siehe dazu auch Seite 2 in diesem Heft.*

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001525>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten